

Artikel vom 23.10.2021

FU-Bezirksversammlung mit Neuwahlen in Landshut

Einstimmiges Votum für Dr. Petra Loibl



Bei der Bezirksversammlung 2021 der FU Niederbayern in Landshut ist Dr. Petra Loibl MdL von den 70 Delegierten mit 100 Prozent wiedergewählt worden. Bereits vor zwei Jahren erhielt die Landtagsabgeordnete aus der Marktgemeinde Eichendorf im Landkreis Dingolfing-Landau das volle Vertrauen. Die Neuwahlen standen im Zentrum der Versammlung – aber auch der Blick in die Zukunft.

Monika Volland-Kleemann, Kreisvorsitzende der FU-Landshut-Stadt, hatte mit ihrem Team die Tagung vorbereitet und hieß die Damen willkommen. Landshuts Zweiter Bürgermeister Thomas Haslinger und Bezirksrätin Monika Maier unterstrichen das Engagement der FU nicht nur bei Themen, die Frauen angehen. Wissenschaftsminister Bernd Sibler MdL dankte für das große Engagement und bat, bei der Mütterrente nicht locker zu lassen. Das befürwortete auch MdB Florian Oßner, stellvertretender CSU-Bezirksvorsitzender. Gudrun Zollner MdB a.D. dankte in ihrer Funktion als stellv. Landesvorsitzende der Frauen-Union Niederbayern für ihren herausragenden Einsatz.

Als ihre Stellvertreterinnen wurden Brigitta Denk (Landshut-Land), Monika Haderer (Rottal-Inn), Ida Hirthammer (Kreisverband Kelheim) und Melanie Moser-Roth (Freyung-Grafenau) gewählt. Neue Schriftführerinnen sind Sylvia Wesselath (Dingolfing-Landau) und Beate Lausch-Bernreiter (Deggendorf). Schatzmeisterin bleibt Birgit Irgmaier (Dingolfing-Landau).

In ihrem Arbeitsbericht zeigte sich Petra Loibl besorgt über den derzeit leicht sinkenden Mitgliederbestand der Bezirks-FU. Trotz 52 Neueintritten liege man mit 2.988 Mitgliedern hinter der JU; stark im Kommen sei die Senioren-Union. „Wir werden versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen“, stellte die Vorsitzende in Aussicht. Es gelte, den Altersdurchschnitt zu senken und zu erreichen, dass die FU-Damen gleichzeitig auch Mitglied in der CSU sind. Derzeit sei dies bei nur 40 Prozent der Mitglieder der Fall. Dabei sei dies so wichtig, um noch mehr Frauen in die Politik zu bringen.

Trotz Corona konnte Loibl über zahlreiche Aktivitäten berichten. Zwei Sommerempfänge fallen in ihre erste Wahlperiode, einer in Arnbruck, einer in Straubing - beide nur für Frauen, die mit Hut erscheinen. Es gab Vorstandssitzungen in Präsenz und online, eine Infoveranstaltung zum Thema Organspende und einen Besuch im Frauenhaus. Nun richtet sich der Blick auf die Landesversammlung, die am 19. November in München stattfindet. Da soll es wieder gelingen, Frauen aus Niederbayern im Landesvorstand zu etablieren.

Bild: Der neue FU-Bezirksvorstand und die Kreisvorsitzenden: 1. Reihe von links Beisitzerin Petra Högl MdL, stv. Landesvorsitzende Gudrun Zollner, stv. Bezirksvorsitzende Melanie Moser-Roth und Brigitta Denk, Bezirksvorsitzende Dr. Petra Loibl MdL sowie stv. Bezirksvorsitzende Monika Haderer und Ida Hirthammer. Foto: FU Niederbayern